



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. . .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg 10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	kg 43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,		
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg 14	36 845 082
.	42	x	1 211 722	36	1395	Seilerwaren	kg 4	3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen		
.	4	.	97 467	16	1395	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse		
peiseis) . . .	27	x	1 342 737	8	1395	daraus (ohne Bekleidung).	kg 12	49 308 780
.	4	x	85 542 600	10	141	Technische Textilien	65	x
.	26	x	577 201	19	141	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	13	x	460 971	42	1411	Bekleidung	49	x
.	508	x	3 186 592	26	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem		
.	55	.	.	.	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-		
.	2	.	.	.	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St 11	1 075 085
.	7	.	.	.	1413	Arbeits- und Berufsbekleidung		
.	41	.	605 557 331	30	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	St 19	5 795 500
.	11	.	124 048 886	26	1414	und Berufsbekleidung)	11	x
.	24	x	474 688	17	1419	Wäsche.	11	x
.	24	x	465 843	18	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	12	x
ereitungen,	2	.	.	.	1431	Pelzwaren	-	-
n oder zum	61	x	786 590	17	1431	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	St 4	.
.	26	.	.	.	1439	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-		
ereitet	.	.	.	.	15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	2	x
. . . . .	.	.	.	.	1511	Leder und Lederwaren	33	x
Güter-	.	.	.	.	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		
	.	.	.	.	1512	und gefärbte Felle.	4	x
	.	.	.	.	1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	16	x
	.	.	.	.	1599	Schuhe.	13	x
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-		
	.	.	.	.		abteilung		

Statistische Berichte Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2013



Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2013

Bestell-Nr. L173 2013 00
(Kennziffer B III – j/13)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2015

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik	5
Rechtsgrundlagen	5
Berichtskreis	5
Erhebungstatbestände	6
Berichtsweg und Erhebungsverfahren	7
Ergebnisse	8
Tabellenteil	
1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Hochschularten	10
2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen	11
3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen	
3.1 Hochschulen insgesamt	12
3.2 Staatliche Hochschulen	14
3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	16
3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen	18
3.2.3 Staatliche Fachhochschulen	19
3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen	21
3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	22
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen	23
3.3.1 Private Universitäten	25
3.3.2 Private Kunsthochschulen	26
3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen	27
3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	29
3.3.5 Kirchliche Fachhochschulen	30
3.3.6 Philosophisch-theologische Hochschulen	31
4. Einnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten	32
5. Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Hochschularten	34
6. Drittmitteleinnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten	36
7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2013 nach Hochschularten	38

Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft
einschl.	= einschließlich
EU	= Europäische Union
EUR	= Euro
FuEPersonal	= Personal in Forschung und Entwicklung
GV	= Gemeindeverbände
HBFG	= Hochschulbauförderungsgesetz
lfd.	= laufende
Mill.	= Million
OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development
S.	= Seite
sog.	= sogenannte
UN	= United Nations
u. dgl.	= und dergleichen
usw.	= und so weiter
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik

Die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hochschulen wurden bereits seit Langem im Rahmen der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Dabei erfolgte eine Zusammenfassung nach Hochschularten, sowie eine Untergliederung nach allen Einnahme- und Ausgabearten der Haushaltssystematik.

Da diese Angaben für die Zwecke der Wissenschaftspolitik jedoch nicht mehr ausreichend waren, wurde in den Hochschulstatistikgesetzen eine spezielle Hochschulfinanzstatistik angeordnet. Diese stellt Angaben über die einzelnen Hochschulen in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung bereit und bezieht sich sowohl auf die öffentlichen als auch privaten Hochschulen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Student(inn)en und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. zur fächerspezifischen Finanzausstattung je Student bzw. je Professorenstelle) und das Forschungspotenzial der Hochschulen berechnen. Die Hochschulfinanzstatistik liefert wichtige Daten für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Rechtsgrundlagen

Die Hochschulfinanzstatistik wird auf der Basis des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) durchgeführt. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 auf alle Hochschulen, einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Student(inn)en dienenden Krankenanstalten.

Für die staatlichen Hochschulen ist darüber hinaus noch das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) relevant, wenn hochschulexterne Stellen (z. B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten. Die Leiter dieser Stellen sind nach

§ 11 Abs. 2 Nr. 1a FPStatG zur Auskunftserteilung verpflichtet. Ihre Auskunftspflicht erstreckt sich laut § 3 Abs. 1d auf die gleichen Merkmale, für die nach dem Hochschulstatistikgesetz die Leiter der Hochschulen berichtspflichtig sind.

Das Erhebungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik wurde durch die Novellen des Hochschulstatistikgesetzes von 1990 und des Finanz- und Personalstatistikgesetzes von 1992 nur unwesentlich erweitert. Gegenüber den vorherigen Rechtsgrundlagen wird durch die bis zum Berichtsjahr 2005 maßgeblichen Gesetze lediglich die zusätzliche Erfassung der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel angeordnet. Ansonsten enthalten die neuen Gesetze einige Klarstellungen (z. B. über die Hilfsmerkmale, die Möglichkeit zur Veröffentlichung der Finanzdaten einzelner Hochschulen, die Auskunftspflicht der Leiter von hochschulexternen Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften), die durch das Volkszählungsurteil erforderlich geworden waren.

Berichtskreis

Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde. Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Die meisten Hochschulen sind Landeseinrichtungen, deren Aufgaben weitgehend von dem Gesetzgeber bestimmt werden.

Das bedeutet, dass die einzelnen Hochschulen mit unterschiedlicher Intensität Lehr-, Forschungs- oder sonstige Dienstleistungen erbringen können. Für die ihr übertragenen Aufgaben erhält die Hochschule eine finanzielle Grundausrüstung, ohne dass hierbei nach Einzelaufgaben differenziert wird. Der Landesgesetzgeber legt fest, aus welchen Einrichtungen die Hochschule bestehen soll. So können beispielsweise ein Hygieneinstitut oder eine Materialprüfanstalt als selbstständige Landeseinrichtung oder als Hochschulinstitut geführt werden. Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich auf die Einnahmen und Ausgaben aller Einrichtungen, die Teil der Hochschule sind. Nicht einbezogen werden Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht, wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. rechtlich selbstständige Forschungsinstitute an Hochschulen). Auch die Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionsausgaben von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen, die ein eigenes Kapitel im Landeshaushalt haben, werden in der Regel nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst, auch dann nicht, wenn diese Einrichtungen von Student(inn)en und Hochschulpersonal für Lehr- und Forschungszwecke genutzt werden.

Erhebungstatbestände

Das Gesetz ordnet nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 eine jährliche Erhebung der Einnahmen und Ausgaben bei Hochschulen mit kameralem, bzw. der Erträge und Aufwendungen, sowie Investitionsausgaben bei Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen an. Darüber hinaus werden die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel sowie Angaben zur internen Leistungsverrechnung erfasst.

Aus der Begründung zum Hochschulstatistikgesetz zu Nummer 1 (§ 3 HStatG) ergibt sich auch die vollständige Einbeziehung von Körperschaftshaushalten.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik. Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Der Fächerschlüssel enthält neben den Kategorien für die wissenschaftlichen Fachdisziplinen Positionen für zentrale Einrichtungen, die von den verschiedensten Organisationseinheiten gemeinsam genutzt werden (z. B. Zentralbibliothek, Rechenzentrum) und die Bereiche „Hochschule insgesamt“ bzw. „Klinik insgesamt“. Vor dem Berichtsjahr 2006 wurden dort auch häufiger Ausgaben und Einnahmen bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben gebucht, die sich nicht unmittelbar einzelnen Instituten oder Fachbereichen zuordnen lassen (z. B. Wasser- oder Abwassergebühren für ein Gebäude, das Institute verschiedenster Fachrichtungen beherbergt).

Die Hochschulen ordneten bislang in sehr unterschiedlichem Umfang ihre Ausgaben und Einnahmen bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Investitionsausgaben fachlich und organisatorisch zu, mitunter weil es unterschiedliche Hochschulstrukturen gibt (z. B. Zentralbibliothek oder Fachbereichsbibliotheken, Hochhaus für alle Fachbereiche oder Einzelgebäude für die Institute). Darüber hinaus kann hierfür aber auch als Grund der unterschiedliche Detaillierungsgrad des Rechnungswesens oder des Mittelbewirtschaftungssystems angeführt werden. Außerdem ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zu berücksichtigen, dass die Lehr- und Forschungsbereiche der einzelnen Hochschulen unterschiedliche Dienstleistungen erbringen und es zwischen den Lehr- und Forschungsbereichen unterschiedliche Leistungsverflechtungen geben kann.

Somit ist die Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zwischen den Hochschulen in fachlicher und

organisatorischer Gliederung eingeschränkt. Um eine Verbesserung der Aussagefähigkeit der Hochschulfinanzstatistik zu erreichen, ist eine weitestgehende Umlage der Ausgaben der zentralen Einrichtungen fachlich wie organisatorisch erforderlich.

Ab Berichtsjahr 2006 sind die Hochschulen verpflichtet, ihre internen Leistungsverrechnungen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik zu melden. Das Hauptziel ist es, die Vergleichbarkeit zwischen den Hochschulen bei der Darstellung der Finanzausstattung auf Ebene der Fächergruppen und in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen mittelfristig erheblich zu verbessern. Dabei sollten die sich aus der unterschiedlichen Hochschulorganisation ergebenden Disparitäten weitestgehend eliminiert werden.

Unter der Gliederung nach Arten wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben verstanden. Ab Berichtsjahr 2006 werden auf Bundesebene die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben, gegliedert nach den einzelnen Positionen aus der Systematik der Finanzen (SyF) erfasst und aufbereitet. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nun detaillierter erfasst als in den Vorjahren. Die einzelnen Positionen der Systematik der Finanzen können, bei Bedarf, zu den Gruppierungsziffern der Haushaltssystematik umgeschlüsselt werden.

So werden beispielsweise ab 2006 die Personalausgaben weiter unterteilt in Beamtenbezüge, Beihilfen und Unterstützungen (für Beamtinnen/Beamte und Angestellte) sowie andere Personalausgaben (ohne Versorgung, ohne Beihilfe). Die Unterteilung der Personalaufwendungen erfolgt analog.

Nicht einbezogen werden Ausgaben bzw. Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrer/-innen und Ausgaben bzw. Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen bzw. Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausrüstung der Hochschulen (z. B. die Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschulrenewingprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Drittmittel werden aufgrund ihrer großen Bedeutung für die Nutzer auch nach Mittelgebern im Drittmittelzusatzbogen erhoben. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden

aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden. Werden die Mittel von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen oder von einzelnen Wissenschaftlern auf Sonderkonten verwaltet, so werden sie nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen.

Zu den Drittmitteln zählen insbesondere Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen, Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen sowie für im Rahmen des Normal- und Schwerpunktverfahrens geförderte Projekte), Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuEPersonal im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und -professuren, Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger), Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden), Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenzzentren, Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z. B. Leibniz-Preis), Mittel aus Technologietransfers (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen), Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und -methoden.

Nicht als Drittmittel anzusehen sind Mittel der Grundausstattung der Hochschulen, Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers, Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung, Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme), Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung, Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.), Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht), Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden, Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen, Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, Mittel personenbezogener Förderung (z. B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien), Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge), Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung, Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmiteleinahmen von der Hochschule vereinnahmt wird, Mittel für Franchising von Studiengängen, Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen, Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus Be-

ratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl., Studiengebühren, Sponsoringeinnahmen und Sachspenden.

Für viele Nutzer der Statistik sind die Drittmittelangaben von großer Bedeutung, da sie als Indikator für die wissenschaftliche Reputation der Hochschule angesehen werden. Bei der Interpretation der Daten muss jedoch beachtet werden, dass die Regelungen zum Nachweis der Drittmittel in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind. So werden z. B. die Mittel, welche die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Normal- bzw. Schwerpunktverfahrens an Hochschulangehörige vergibt, in einigen Bundesländern in den Haushalt eingestellt, in anderen Bundesländern auf Verwahrkonten von der Hochschule oder von den Hochschulangehörigen selbst auf Privat- oder Sonderkonten verwaltet. Auch eine Kombination dieser Varianten ist möglich. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es in einigen Bundesländern eine Reihe von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen gibt, die in der Regel von einer/einem Professor/-in geleitet werden, die/der im Hauptamt an der Universität lehrt und forscht. Spezielle Forschungsmittel werden in diesem Fall häufig von dem rechtlich selbstständigen Institut eingeworben. Auf Privat- und Sonderkonten bzw. von Instituten an Hochschulen bewirtschaftete Drittmittel werden jedoch nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst.

Berichtsweg und Erhebungsverfahren

Der Erhebungsbereich der Hochschulfinanzstatistik umfasst die Universitäten, die technischen Hochschulen, Sporthochschulen, medizinischen Einrichtungen der Hochschulen, staatliche Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen des Landes sowie die Kunsthochschulen. Ferner werden die philosophisch-theologischen Hochschulen, die kirchlichen und die privaten Fachhochschulen in die Erhebung einbezogen.

Anders als nach dem Gesetz über die Finanzstatistik erstreckt sich somit der Erfassungsbereich auch auf Hochschulen, die nicht in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stehen.

Der Katalog der zu erfassenden Erhebungsmerkmale ist für die Einnahme- und Ausgabearten durch den Gruppierungsplan staatlicher Haushalte grundsätzlich vorgegeben. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass in Nordrhein-Westfalen innerhalb des Haushaltsplans nur noch eine sehr grob differenzierte Ausweisung der den Hochschulen zugewiesenen Mittel erfolgt. Die bundesweit einheitlichen Erhebungsmerkmale der Hochschulfinanzstatistik werden von den Hochschulen selbst aus deren kamerale bzw. kaufmännischen Rechnungswesen gewonnen.

Für die Ergebnisdarstellung werden derzeit die seit dem Berichtsjahr 2006 mit einem neuen Erhebungsbogen erfassten kaufmännischen Ergebnisse auf die kamerale Systematik umgeschlüsselt.

Ergebnisse

Im Berichtsjahr 2013 umfasste der Erhebungskreis der Hochschulfinanzstatistik 76 Hochschulen, von denen 59 kaufmännisch buchten. Im Jahr zuvor waren es 74 bzw. 56. Zu den Erhebungseinheiten zählen auch die Hochschulkliniken.

Die Gesamtausgaben im Jahr 2013 beliefen sich auf 9 574,4 Mill. EUR, was einer Zunahme von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. 97,2 % der Ausgaben entfielen dabei auf die staatlichen Hochschulen.

Die Personalausgaben, welche mit einem Anteil von 55,5 % an den Gesamtausgaben den größten Ausgabenposten darstellen, stiegen von 5 062,3 Mill. EUR in 2012 um 4,9 % auf 5 311,5 Mill. EUR. Die sächlichen Verwaltungsausgaben (2013: 3 628,2 Mill. EUR) erhöhten sich dem Vorjahr gegenüber um 5,8 % (2012: 3 430,9 Mill. EUR). Mit einem Anteil von 37,9 % an den Gesamtausgaben stellen diese den zweitgrößten Kostenblock dar. Die verbleibenden 6,6 % der Gesamtausgaben entfielen auf die Investitionen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 21,7 % auf 634,6 Mill. EUR verringert haben. Von den gesamten Ausgaben entfielen 4 131,9 Mill. EUR oder 43,2 % auf die staatlichen Universitäten, die Technischen Hochschulen sowie die Deutsche Sporthochschule Köln. Von den staatlichen Fachhochschulen wurden 10,1 % (964,3 Mill. EUR), den staatlichen Kunsthochschulen 1,2 % (115,0 Mill. EUR) und den staatlichen Verwaltungsfachhochschulen 0,5 % (49,1 Mill. EUR) im Jahr 2013 verausgabt. Auf die staatlichen medizinischen Einrichtungen entfiel – im Jahr 2013 – ein Anteil von 42,2 % (4 043,5 Mill. EUR). Der Rest von 2,8 % (270,6 Mill. EUR) verteilte sich auf nichtöffentliche Hochschulen.

Im Jahr 2013 beliefen sich die Einnahmen der nordrhein-westfälischen Hochschulen auf 4 782,9 Mill. EUR (2012: 4 527,4 Mill. EUR). Neben den Verwaltungseinnahmen (einschließlich der Beiträge der Studierenden) stellten die „Drittmittel“ eine wichtige Einnahmequelle dar. Im Jahr 2013 betrug ihr Anteil an den Gesamteinnahmen 29,2 % und machte ein Volumen in Höhe von 1 398,0 Mill. EUR aus (2012: 29,0 % bzw. 1 313,4 Mill. EUR).

Durch die Drittmittel deckten die Hochschulen im Jahr 2013 insgesamt 14,6 % (2012: 14,1 %) der Gesamtausgaben. Die Deckungslücke zwischen Einnahmen und Ausgaben wird generell über Zuschüsse aus dem Landeshaushalt – der sogenannten Grundmittelausstattung – finanziert. Dabei ist festzustellen, dass sich die Anteilsverhältnisse von Grundausstattung, Verwaltungseinnahmen und Drittmitteln in den letzten Jahren deutlich verschoben haben. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Höhe der Drittmittel als Indikator für mehr Wettbewerb und höhere Qualifizierung stehen, sollten die Drittmiteleinnahmen näher betrachtet werden. Sie werden von den Hochschullehrer(inne)n im Wege des Wettbewerbs eingeworben und erhöhen im Ergebnis die Ressourcenausstattung der jeweiligen Hochschule. In dem Zeitraum von 2010 – 2013 konnten die nordrhein-westfälischen Hochschulen ihre Drittmiteleinnahmen um ca. 19 % steigern. Die Höhe der eingeworbenen Drittmittel war in Abhängigkeit von Hochschulart, Fächergruppe sowie Lehr- und Forschungsbereich sehr unterschiedlich.

Bei den Geldgebern werden „Drittmittel vom öffentlichen Bereich“ und „Drittmittel von anderen Bereichen“ unterschieden. Zum öffentlichen Bereich zählen der Bund, die Länder, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die Bundesagentur für Arbeit sowie der sonstige öffentliche Bereich – wie die Sondervermögen des European Recovery Program (ERP) –, der Lastenausgleichfonds sowie die Sozialversicherungen. Bei den Drittmittelgeldgebern von anderen Bereichen sind insbesondere die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Europäische Union (EU), internationale Organisationen (z. B. OECD, UN), Hochschulfördergesellschaften sowie Stiftungen zu nennen. Im Jahr 2013 wurden Drittmiteleinnahmen zu 33,3 % (2012: 31,9 %) von öffentlichen und zu 66,7 % (2012: 68,1 %) von anderen Bereichen eingeworben. Bei den Drittmiteleinnahmen aus „anderen Bereichen“ waren die DFG mit 433,2 Mill. EUR und die gewerbliche Wirtschaft mit 284,3 Mill. EUR im Jahr 2013 die Hauptgeldgeber (2012: 409,8 Mill. EUR bzw. 283,0 Mill. EUR). Für den „öffentlichen Bereich“ (ohne Hochschulträger) fiel diese Position dem Bund mit 352,6 Mill. EUR (2012: 315,3 Mill. EUR) zu.

Tabellenteil

1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	4 782 894	3 384 864	1 398 030	9 574 415	5 311 539	3 628 249	634 627
Staatliche Hochschulen	4 509 224	3 142 443	1 366 781	9 303 791	5 153 574	3 522 427	627 790
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 182 863	203 011	979 852	4 131 930	2 475 237	1 365 454	291 239
staatliche Kunsthochschulen	8 828	4 354	4 474	114 950	74 990	37 912	2 048
staatliche Fachhochschulen	131 468	29 278	102 190	964 319	557 396	321 828	85 095
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	844	754	90	49 069	30 388	17 793	888
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 185 221	2 905 046	280 175	4 043 523	2 015 563	1 779 440	248 520
Nichtöffentliche Hochschulen	273 670	242 421	31 249	270 624	157 965	105 822	6 837
private Universitäten	11 194	7 388	3 806	14 011	7 933	5 609	469
private Kunsthochschulen	11 043	9 257	1 786	11 911	7 576	4 335	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	199 329	182 358	16 971	186 219	99 722	81 218	5 279
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	17 562	11 649	5 913	16 961	11 533	5 167	261
kirchliche Fachhochschulen	31 345	29 329	2 016	31 408	24 035	6 739	634
philosophisch-theologische Hochschulen	3 197	2 440	757	10 114	7 166	2 754	194

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
	1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	4 782 894	3 384 864	1 398 030	9 574 415	5 311 539	3 628 249	634 627
Sprach- und Kulturwissenschaften	119 931	17 861	102 070	480 083	387 973	84 846	7 264
Sport	17 592	3 272	14 320	50 327	37 263	11 443	1 621
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	206 103	123 771	82 332	566 696	431 332	119 251	16 113
Mathematik, Naturwissenschaften	373 128	25 453	347 675	1 048 581	741 329	229 969	77 283
Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	2 622 645	2 407 990	214 655	2 737 576	1 484 327	1 098 718	154 531
Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	16 845	2 216	14 629	79 901	51 005	22 987	5 909
Ingenieurwissenschaften	358 463	14 443	344 020	924 695	689 871	144 171	90 653
Kunst, Kunstwissenschaften	20 249	9 192	11 057	124 897	89 521	31 699	3 677
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	147 763	109 073	38 690	415 764	114 260	267 797	33 707
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	315 875	161 242	154 633	1 825 610	738 138	937 693	149 779
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	584 300	510 351	73 949	1 320 285	546 520	679 675	94 090

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	119 931	17 861	102 070	480 083	387 973	84 846	7 264
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	6 290	523	5 767	25 106	20 073	4 433	600
020	evangelische Theologie	6 363	1 561	4 802	21 223	16 441	4 573	209
030	katholische Theologie	4 417	815	3 602	24 431	20 559	3 619	253
040	Philosophie	9 240	592	8 648	24 808	20 113	4 416	279
050	Geschichte	18 992	1 086	17 906	62 284	48 965	11 843	1 476
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	299	127	172	3 258	2 559	586	113
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 211	406	5 805	31 028	24 390	6 134	504
090	Altphilologie (klassische Philologie)	904	58	846	6 862	5 832	912	118
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	10 805	1 198	9 607	52 673	46 795	5 417	461
110	Anglistik, Amerikanistik	2 444	547	1 897	31 238	26 866	4 045	327
120	Romanistik	2 193	508	1 685	24 968	19 975	4 734	259
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	530	1	529	2 729	2 439	275	15
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 145	1 708	4 437	26 361	19 265	6 526	570
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 591	–	1 591	3 414	2 838	526	50
170	Psychologie	17 148	5 220	11 928	51 378	38 560	11 967	851
180	Erziehungswissenschaften	24 231	3 422	20 809	74 521	59 698	14 000	823
190	Sonderpädagogik	2 128	89	2 039	13 801	12 605	840	356
200	Sport	17 592	3 272	14 320	50 327	37 263	11 443	1 621
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	206 103	123 771	82 332	566 696	431 332	119 251	16 113
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	11 083	7 460	3 623	17 741	12 559	4 827	355
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 439	851	1 588	7 024	5 647	1 348	29
235	Sozialwissenschaften	22 424	3 266	19 158	62 558	50 235	11 072	1 251
240	Sozialwesen	33 400	27 569	5 831	54 105	42 361	10 038	1 706
250	Rechtswissenschaften	11 323	3 585	7 738	80 870	62 402	16 728	1 740
270	Verwaltungswissenschaft	11 075	10 297	778	50 197	30 013	16 562	3 622
290	Wirtschaftswissenschaften	113 986	70 663	43 323	288 592	224 578	57 158	6 856
310	Wirtschaftsingenieurwesen	373	80	293	5 609	3 537	1 518	554
320	Mathematik, Naturwissenschaften	373 128	25 453	347 675	1 048 581	741 329	229 969	77 283
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	253	32	221	12 080	7 783	3 338	959
340	Mathematik	35 700	2 558	33 142	118 359	95 521	21 087	1 751
350	Informatik	61 729	6 749	54 980	142 036	107 949	27 234	6 853
360	Physik, Astronomie	88 955	4 580	84 375	225 233	151 328	52 028	21 877
370	Chemie	78 409	4 836	73 573	243 561	162 297	53 464	27 800
390	Pharmazie	6 377	667	5 710	29 763	20 386	8 555	822
400	Biologie	69 136	3 650	65 486	191 163	135 276	44 016	11 871
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 007	1 157	23 850	54 320	37 315	12 640	4 365
420	Geografie	7 562	1 224	6 338	32 066	23 474	7 607	985
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 622 645	2 407 990	214 655	2 737 576	1 484 327	1 098 718	154 531
440	Humanmedizin allgemein	9 464	4 223	5 241	10 476	6 888	3 460	128
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	7 447	2 920	4 527	14 484	11 484	2 432	568
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	26 063	5 628	20 435	82 309	53 305	22 144	6 860
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	134 710	67 053	67 657	298 506	185 970	91 808	20 728
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 390 384	2 275 464	114 920	2 249 162	1 175 667	954 613	118 882
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	54 577	52 702	1 875	82 639	51 013	24 261	7 365

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 845	2 216	14 629	79 901	51 005	22 987	5 909
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	114	5	109	3 171	1 303	487	1 381
615	Landespflege, Umweltgestaltung	107	5	102	2 301	2 047	203	51
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	15 020	2 131	12 889	64 227	39 300	20 920	4 007
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 604	75	1 529	10 202	8 355	1 377	470
660	Ingenieurwissenschaften	358 463	14 443	344 020	924 695	689 871	144 171	90 653
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	11 716	983	10 733	42 209	31 875	6 855	3 479
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 938	833	3 105	10 552	7 882	1 820	850
680	Bergbau, Hüttenwesen	18 671	315	18 356	42 190	30 787	8 268	3 135
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	196 484	6 139	190 345	440 175	319 167	67 003	54 005
710	Elektrotechnik	84 686	3 035	81 651	228 272	173 347	35 345	19 580
720	Nautik, Verkehrstechnik	767	31	736	4 749	3 973	523	253
730	Architektur	5 163	1 217	3 946	41 332	32 746	7 039	1 547
740	Raumplanung	1 702	9	1 693	7 589	6 470	993	126
750	Bauingenieurwesen	33 635	1 538	32 097	96 947	76 723	12 892	7 332
760	Vermessungswesen	1 701	343	1 358	10 680	6 901	3 433	346
770	Kunst, Kunstwissenschaft	20 249	9 192	11 057	124 897	89 521	31 699	3 677
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	5 513	1 421	4 092	24 683	18 793	5 233	657
790	bildende Kunst	1 592	1 485	107	6 794	4 376	2 405	13
800	Gestaltung	3 163	1 451	1 712	33 438	24 838	6 774	1 826
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 454	1 892	1 562	12 164	9 263	2 766	135
830	Musik, Musikwissenschaft	6 527	2 943	3 584	47 818	32 251	14 521	1 046
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	147 763	109 073	38 690	415 764	114 260	267 797	33 707
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	315 875	161 242	154 633	1 825 610	738 138	937 693	149 779
880	zentrale Hochschulverwaltung	198 521	121 600	76 921	994 618	440 942	471 653	82 023
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	673	673	–	24 815	801	23 377	637
900	Zentralbibliothek	7 833	4 564	3 269	138 811	79 144	49 832	9 835
910	Hochschulrechenzentrum	4 701	2 717	1 984	108 590	59 172	26 674	22 744
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	70 747	3 797	66 950	123 699	81 125	30 416	12 158
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	26 199	22 703	3 496	407 976	65 774	320 613	21 589
940	soziale Einrichtungen	3 682	1 943	1 739	6 102	3 616	1 757	729
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	73	73	–	2 896	2 008	830	58
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	3 446	3 172	274	18 103	5 556	12 541	6
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	584 300	510 351	73 949	1 320 285	546 520	679 675	94 090
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	516 923	445 691	71 232	1 160 904	471 376	601 015	88 513
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 618	8 008	610	22 106	15 467	6 342	297
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	14 381	14 381	–	48 236	39 027	8 414	795
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	44 378	42 271	2 107	89 039	20 650	63 904	4 485
999	Insgesamt	4 782 894	3 384 864	1 398 030	9 574 415	5 311 539	3 628 249	634 627

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.2 Staatliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	114 188	13 428	100 760	469 644	379 111	83 316	7 217
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	6 290	523	5 767	25 106	20 073	4 433	600
020	evangelische Theologie	4 593	490	4 103	17 630	13 918	3 528	184
030	katholische Theologie	4 024	475	3 549	20 540	16 940	3 369	231
040	Philosophie	9 240	592	8 648	24 808	20 113	4 416	279
050	Geschichte	18 992	1 086	17 906	62 284	48 965	11 843	1 476
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	299	127	172	3 258	2 559	586	113
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 211	406	5 805	31 028	24 390	6 134	504
090	Altphilologie (klassische Philologie)	904	58	846	6 862	5 832	912	118
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	10 210	603	9 607	52 481	46 621	5 399	461
110	Anglistik, Amerikanistik	2 444	547	1 897	31 238	26 866	4 045	327
120	Romanistik	2 193	508	1 685	24 968	19 975	4 734	259
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	530	1	529	2 729	2 439	275	15
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 145	1 708	4 437	26 361	19 265	6 526	570
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 591	–	1 591	3 414	2 838	526	50
170	Psychologie	16 249	4 321	11 928	50 645	37 901	11 893	851
180	Erziehungswissenschaften	22 145	1 894	20 251	72 491	57 811	13 857	823
190	Sonderpädagogik	2 128	89	2 039	13 801	12 605	840	356
200	Sport	17 592	3 272	14 320	50 327	37 263	11 443	1 621
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	85 200	11 784	73 416	458 837	365 559	80 922	12 356
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	3 640	85	3 555	10 702	8 797	1 631	274
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 439	851	1 588	7 024	5 647	1 348	29
235	Sozialwissenschaften	20 089	1 566	18 523	59 523	48 032	10 265	1 226
240	Sozialwesen	4 732	151	4 581	29 790	23 617	5 066	1 107
250	Rechtswissenschaften	11 102	3 368	7 734	80 671	62 284	16 647	1 740
270	Verwaltungswissenschaft	1 046	268	778	40 755	25 648	12 022	3 085
290	Wirtschaftswissenschaften	41 779	5 415	36 364	224 763	187 997	32 425	4 341
310	Wirtschaftsingenieurwesen	373	80	293	5 609	3 537	1 518	554
320	Mathematik, Naturwissenschaften	368 277	21 781	346 496	1 043 722	738 229	228 253	77 240
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	253	32	221	12 049	7 752	3 338	959
340	Mathematik	35 700	2 558	33 142	118 359	95 521	21 087	1 751
350	Informatik	57 668	3 079	54 589	138 668	105 947	25 868	6 853
360	Physik, Astronomie	88 955	4 580	84 375	225 233	151 328	52 028	21 877
370	Chemie	78 409	4 836	73 573	243 554	162 297	53 457	27 800
390	Pharmazie	6 377	667	5 710	29 763	20 386	8 555	822
400	Biologie	68 346	3 648	64 698	189 710	134 209	43 673	11 828
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 007	1 157	23 850	54 320	37 315	12 640	4 365
420	Geografie	7 562	1 224	6 338	32 066	23 474	7 607	985
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 602 950	2 394 334	208 616	2 718 511	1 471 323	1 092 970	154 218
440	Humanmedizin allgemein	1 241	32	1 209	4 347	2 355	1 923	69
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	3 290	597	2 693	10 557	8 515	1 526	516
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	26 062	5 627	20 435	81 505	52 628	22 048	6 829
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	134 683	67 026	67 657	297 513	185 185	91 703	20 625
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 390 384	2 275 464	114 920	2 248 815	1 175 416	954 517	118 882
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	47 290	45 588	1 702	75 774	47 224	21 253	7 297

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 845	2 216	14 629	79 901	51 005	22 987	5 909
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	114	5	109	3 171	1 303	487	1 381
615	Landespflege, Umweltgestaltung	107	5	102	2 301	2 047	203	51
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	15 020	2 131	12 889	64 227	39 300	20 920	4 007
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 604	75	1 529	10 202	8 355	1 377	470
660	Ingenieurwissenschaften	349 690	12 772	336 918	910 743	679 350	141 477	89 916
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	11 716	983	10 733	42 209	31 875	6 855	3 479
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 938	833	3 105	10 552	7 882	1 820	850
680	Bergbau, Hüttenwesen	18 203	23	18 180	40 309	29 518	7 880	2 911
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	190 867	5 828	185 039	432 303	313 204	65 470	53 629
710	Elektrotechnik	82 835	2 773	80 062	224 907	170 782	34 671	19 454
720	Nautik, Verkehrstechnik	767	31	736	4 749	3 973	523	253
730	Architektur	4 328	411	3 917	40 706	32 206	6 953	1 547
740	Raumplanung	1 702	9	1 693	7 589	6 470	993	126
750	Bauingenieurwesen	33 635	1 538	32 097	96 947	76 723	12 892	7 332
760	Vermessungswesen	1 699	343	1 356	10 472	6 717	3 420	335
770	Kunst, Kunstwissenschaft	16 060	5 610	10 450	120 490	85 883	30 930	3 677
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4 699	1 061	3 638	23 493	17 895	4 941	657
790	bildende Kunst	107	–	107	6 135	3 779	2 343	13
800	Gestaltung	3 163	1 451	1 712	33 438	24 838	6 774	1 826
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 646	232	1 414	11 029	8 250	2 644	135
830	Musik, Musikwissenschaft	6 445	2 866	3 579	46 395	31 121	14 228	1 046
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	51 048	18 098	32 950	338 784	78 693	227 349	32 742
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	303 075	148 798	154 277	1 793 140	721 037	923 299	148 804
880	zentrale Hochschulverwaltung	186 336	109 771	76 565	967 225	425 528	460 371	81 326
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	673	673	–	24 783	788	23 367	628
900	Zentralbibliothek	7 813	4 544	3 269	137 691	78 675	49 221	9 795
910	Hochschulrechenzentrum	4 690	2 706	1 984	107 699	58 621	26 429	22 649
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	70 747	3 797	66 950	123 478	80 904	30 416	12 158
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	26 194	22 698	3 496	405 421	65 341	318 623	21 457
940	soziale Einrichtungen	3 525	1 786	1 739	5 844	3 616	1 501	727
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	73	73	–	2 896	2 008	830	58
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	3 024	2 750	274	18 103	5 556	12 541	6
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	584 299	510 350	73 949	1 319 692	546 121	679 481	94 090
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	516 922	445 690	71 232	1 160 311	470 977	600 821	88 513
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 618	8 008	610	22 106	15 467	6 342	297
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	14 381	14 381	–	48 236	39 027	8 414	795
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	44 378	42 271	2 107	89 039	20 650	63 904	4 485
999	Insgesamt	4 509 224	3 142 443	1 366 781	9 303 791	5 153 574	3 522 427	627 790

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	113 465	13 291	100 174	459 554	370 819	82 019	6 716
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	6 288	521	5 767	23 896	19 082	4 398	416
020	evangelische Theologie	4 593	490	4 103	17 630	13 918	3 528	184
030	katholische Theologie	4 024	475	3 549	20 540	16 940	3 369	231
040	Philosophie	9 240	592	8 648	24 808	20 113	4 416	279
050	Geschichte	18 992	1 086	17 906	62 284	48 965	11 843	1 476
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 879	398	5 481	26 885	20 924	5 615	346
090	Altphilologie (klassische Philologie)	904	58	846	6 862	5 832	912	118
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	10 210	603	9 607	52 481	46 621	5 399	461
110	Anglistik, Amerikanistik	2 444	547	1 897	31 238	26 866	4 045	327
120	Romanistik	2 193	508	1 685	24 968	19 975	4 734	259
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	530	1	529	2 729	2 439	275	15
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 145	1 708	4 437	26 361	19 265	6 526	570
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	1 591	–	1 591	3 414	2 838	526	50
170	Psychologie	16 249	4 321	11 928	50 236	37 500	11 885	851
180	Erziehungswissenschaften	22 055	1 894	20 161	71 421	56 936	13 708	777
190	Sonderpädagogik	2 128	89	2 039	13 801	12 605	840	356
200	Sport	17 592	3 272	14 320	50 327	37 263	11 443	1 621
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	72 415	9 526	62 889	323 973	261 601	54 661	7 711
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	2 010	42	1 968	7 338	6 197	1 080	61
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	2 435	850	1 585	6 924	5 550	1 345	29
235	Sozialwissenschaften	19 694	1 566	18 128	56 992	45 825	10 026	1 141
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	10 704	2 982	7 722	74 892	58 886	14 331	1 675
270	Verwaltungswissenschaft	935	248	687	10 726	6 600	1 751	2 375
290	Wirtschaftswissenschaften	36 637	3 838	32 799	167 101	138 543	26 128	2 430
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	353 455	20 916	332 539	973 649	687 792	216 073	69 784
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	236	32	204	7 290	5 273	1 565	452
340	Mathematik	35 562	2 558	33 004	117 408	94 695	21 042	1 671
350	Informatik	49 755	2 731	47 024	101 928	78 306	20 832	2 790
360	Physik, Astronomie	86 625	4 534	82 091	216 725	145 976	49 863	20 886
370	Chemie	73 985	4 365	69 620	224 790	148 502	50 303	25 985
390	Pharmazie	6 377	667	5 710	29 763	20 386	8 555	822
400	Biologie	68 346	3 648	64 698	189 359	133 865	43 666	11 828
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 007	1 157	23 850	54 320	37 315	12 640	4 365
420	Geografie	7 562	1 224	6 338	32 066	23 474	7 607	985
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	3 410	590	2 820	6 812	5 299	1 477	36
440	Humanmedizin allgemein	971	6	965	1 264	485	775	4
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 388	559	1 829	5 346	4 658	656	32
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	100	99	1	–
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	45	25	20	97	57	40	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6	–	6	5	–	5	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	13 181	1 737	11 444	55 353	33 295	20 644	1 414
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	42	–	42	–	–	–	–
615	Landespflege, Umweltgestaltung	–	–	–	–	–	–	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	12 529	1 707	10 822	52 939	31 705	19 871	1 363
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	610	30	580	2 414	1 590	773	51
660	Ingenieurwissenschaften	303 622	8 953	294 669	636 169	471 432	105 811	58 926
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	5 592	698	4 894	17 879	14 269	3 091	519
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	2 212	685	1 527	3 216	2 985	204	27
680	Bergbau, Hüttenwesen	18 203	23	18 180	40 309	29 518	7 880	2 911
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	173 907	3 990	169 917	318 877	227 315	52 284	39 278
710	Elektrotechnik	68 496	1 820	66 676	148 687	111 984	24 649	12 054
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	2 925	86	2 839	18 146	15 058	2 886	202
740	Raumplanung	1 702	9	1 693	7 589	6 470	993	126
750	Bauingenieurwesen	29 194	1 383	27 811	73 097	59 021	10 504	3 572
760	Vermessungswesen	1 391	259	1 132	8 369	4 812	3 320	237
770	Kunst, Kunstwissenschaft	6 939	1 758	5 181	34 496	26 846	6 888	762
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 537	990	2 547	18 506	14 013	4 073	420
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	889	588	301	3 718	3 157	517	44
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	818	38	780	2 456	2 214	197	45
830	Musik, Musikwissenschaft	1 695	142	1 553	9 816	7 462	2 101	253
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	25 857	8 534	17 323	147 975	21 812	103 924	22 239
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	272 927	134 434	138 493	1 443 622	559 078	762 514	122 030
880	zentrale Hochschulverwaltung	164 272	99 224	65 048	770 005	319 970	381 300	68 735
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	579	579	–	9 256	6	9 247	3
900	Zentralbibliothek	6 764	3 696	3 068	108 794	63 571	38 737	6 486
910	Hochschulrechenzentrum	4 045	2 184	1 861	80 518	45 200	19 794	15 524
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	65 262	2 108	63 154	96 561	61 149	24 604	10 808
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	25 734	22 385	3 349	353 172	58 673	274 676	19 823
940	soziale Einrichtungen	3 523	1 784	1 739	4 711	3 060	1 031	620
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	73	73	–	2 688	1 899	761	28
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	2 675	2 401	274	17 917	5 550	12 364	3
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	–	–	–	–	–	–	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	1 182 863	203 011	979 852	4 131 930	2 475 237	1 365 454	291 239

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
		1 000 EUR						
770	Kunst, Kunstwissenschaft	6 423	3 279	3 144	61 164	40 195	19 913	1 056
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	37	13	24	2 483	1 980	502	1
790	bildende Kunst	107	–	107	6 135	3 779	2 343	13
800	Gestaltung	701	348	353	7 394	4 741	2 494	159
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	828	194	634	8 573	6 036	2 447	90
830	Musik, Musikwissenschaft	4 750	2 724	2 026	36 579	23 659	12 127	793
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	1 513	415	1 098	24 431	18 157	5 945	329
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	892	660	232	29 355	16 638	12 054	663
880	zentrale Hochschulverwaltung	726	618	108	12 924	10 178	2 645	101
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	23	7	16	1 975	954	996	25
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	102	25	77	7 236	4 876	1 870	490
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	41	10	31	7 066	630	6 389	47
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	154	–	154	–
999	Insgesamt	8 828	4 354	4 474	114 950	74 990	37 912	2 048

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	723	137	586	10 090	8 292	1 297	501
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2	2	–	1 210	991	35	184
020	evangelische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
030	katholische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	299	127	172	3 258	2 559	586	113
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	332	8	324	4 143	3 466	519	158
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	409	401	8	–
180	Erziehungswissenschaften	90	–	90	1 070	875	149	46
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	12 290	1 853	10 437	100 447	82 779	13 733	3 935
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1 630	43	1 587	3 364	2 600	551	213
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	4	1	3	100	97	3	–
235	Sozialwissenschaften	395	–	395	2 531	2 207	239	85
240	Sozialwesen	4 732	151	4 581	29 790	23 617	5 066	1 107
250	Rechtswissenschaften	13	1	12	1 391	1 267	59	65
270	Verwaltungswissenschaft	1	–	1	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	5 142	1 577	3 565	57 662	49 454	6 297	1 911
310	Wirtschaftsingenieurwesen	373	80	293	5 609	3 537	1 518	554
320	Mathematik, Naturwissenschaften	14 822	865	13 957	70 073	50 437	12 180	7 456
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	17	–	17	4 759	2 479	1 773	507
340	Mathematik	138	–	138	951	826	45	80
350	Informatik	7 913	348	7 565	36 740	27 641	5 036	4 063
360	Physik, Astronomie	2 330	46	2 284	8 508	5 352	2 165	991
370	Chemie	4 424	471	3 953	18 764	13 795	3 154	1 815
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	351	344	7	–
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	545	38	507	4 206	3 128	601	477
440	Humanmedizin allgemein	–	–	–	–	–	–	–
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	542	38	504	4 206	3 128	601	477
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	3	–	3	–	–	–	–
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 664	479	3 185	24 548	17 710	2 343	4 495
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	72	5	67	3 171	1 303	487	1 381
615	Landespflege, Umweltgestaltung	107	5	102	2 301	2 047	203	51
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 491	424	2 067	11 288	7 595	1 049	2 644
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	994	45	949	7 788	6 765	604	419
660	Ingenieurwissenschaften	46 068	3 819	42 249	274 574	207 918	35 666	30 990
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	6 124	285	5 839	24 330	17 606	3 764	2 960
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 726	148	1 578	7 336	4 897	1 616	823
680	Bergbau, Hüttenwesen	–	–	–	–	–	–	–
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	16 960	1 838	15 122	113 426	85 889	13 186	14 351
710	Elektrotechnik	14 339	953	13 386	76 220	58 798	10 022	7 400
720	Nautik, Verkehrstechnik	767	31	736	4 749	3 973	523	253
730	Architektur	1 403	325	1 078	22 560	17 148	4 067	1 345
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	4 441	155	4 286	23 850	17 702	2 388	3 760
760	Vermessungswesen	308	84	224	2 103	1 905	100	98
770	Kunst, Kunstwissenschaft	2 698	573	2 125	24 830	18 842	4 129	1 859
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 125	58	1 067	2 504	1 902	366	236
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	1 573	515	1 058	22 326	16 940	3 763	1 623
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	23 678	9 149	14 529	155 081	29 515	115 451	10 115
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	26 980	12 365	14 615	300 470	138 775	136 428	25 267
880	zentrale Hochschulverwaltung	20 401	9 929	10 472	172 087	91 436	68 511	12 140
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	94	94	–	15 287	657	14 114	516
900	Zentralbibliothek	1 014	829	185	25 891	14 150	8 457	3 284
910	Hochschulrechenzentrum	645	522	123	27 181	13 421	6 635	7 125
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	4 405	686	3 719	15 954	12 511	2 938	505
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	419	303	116	43 236	6 038	35 611	1 587
940	soziale Einrichtungen	2	2	–	802	556	139	107
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	32	6	23	3
999	Insgesamt	131 468	29 278	102 190	964 319	557 396	321 828	85 095

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	495	405	90	34 417	21 179	12 528	710
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	385	385	-	4 388	2 131	2 257	-
270	Verwaltungswissenschaft	110	20	90	30 029	19 048	10 271	710
290	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	-	-	-	11 297	9 209	2 029	59
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	349	349	-	3 355	-	3 236	119
880	zentrale Hochschulverwaltung	-	-	-	812	-	812	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	89	-	-	89
900	Zentralbibliothek	-	-	-	77	-	77	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	-	-	-	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgung- einrichtungen	-	-	-	1 947	-	1 947	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	331	-	331	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	99	-	69	30
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	349	349	-	-	-	-	-
999	Insgesamt	844	754	90	49 069	30 388	17 793	888

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
		1 000 EUR						
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 598 995	2 393 706	205 289	2 707 493	1 462 896	1 090 892	153 705
440	Humanmedizin allgemein	270	26	244	3 083	1 870	1 148	65
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	360	–	360	1 005	729	269	7
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	26 059	5 627	20 432	81 405	52 529	22 047	6 829
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	134 638	67 001	67 637	297 416	185 128	91 663	20 625
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 390 378	2 275 464	114 914	2 248 810	1 175 416	954 512	118 882
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	47 290	45 588	1 702	75 774	47 224	21 253	7 297
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 927	990	937	16 338	6 546	9 067	725
880	zentrale Hochschulverwaltung	937	–	937	11 397	3 944	7 103	350
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	151	125	6	20
900	Zentralbibliothek	12	12	–	954	–	954	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	978	978	–	3 727	2 368	1 004	355
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	109	109	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	584 299	510 350	73 949	1 319 692	546 121	679 481	94 090
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	516 922	445 690	71 232	1 160 311	470 977	600 821	88 513
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 618	8 008	610	22 106	15 467	6 342	297
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	14 381	14 381	–	48 236	39 027	8 414	795
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	44 378	42 271	2 107	89 039	20 650	63 904	4 485
999	Insgesamt	3 185 221	2 905 046	280 175	4 043 523	2 015 563	1 779 440	248 520

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	5 743	4 433	1 310	10 439	8 862	1 530	47
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 770	1 071	699	3 593	2 523	1 045	25
030	katholische Theologie	393	340	53	3 891	3 619	250	22
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
090	Althilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	595	595	–	192	174	18	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	899	899	–	733	659	74	–
180	Erziehungswissenschaften	2 086	1 528	558	2 030	1 887	143	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	120 903	111 987	8 916	107 859	65 773	38 329	3 757
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	7 443	7 375	68	7 039	3 762	3 196	81
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	2 335	1 700	635	3 035	2 203	807	25
240	Sozialwesen	28 668	27 418	1 250	24 315	18 744	4 972	599
250	Rechtswissenschaften	221	217	4	199	118	81	–
270	Verwaltungswissenschaft	10 029	10 029	–	9 442	4 365	4 540	537
290	Wirtschaftswissenschaften	72 207	65 248	6 959	63 829	36 581	24 733	2 515
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	4 851	3 672	1 179	4 859	3 100	1 716	43
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	31	31	–	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
350	Informatik	4 061	3 670	391	3 368	2 002	1 366	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	–	–	–	7	–	7	–
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	790	2	788	1 453	1 067	343	43
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	19 695	13 656	6 039	19 065	13 004	5 748	313
440	Humanmedizin allgemein	8 223	4 191	4 032	6 129	4 533	1 537	59
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	4 157	2 323	1 834	3 927	2 969	906	52
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	1	1	–	804	677	96	31
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	27	27	–	993	785	105	103
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	–	–	–	347	251	96	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	7 287	7 114	173	6 865	3 789	3 008	68

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
660	Ingenieurwissenschaften	8 773	1 671	7 102	13 952	10 521	2 694	737
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	468	292	176	1 881	1 269	388	224
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	5 617	311	5 306	7 872	5 963	1 533	376
710	Elektrotechnik	1 851	262	1 589	3 365	2 565	674	126
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	835	806	29	626	540	86	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	2	–	2	208	184	13	11
770	Kunst, Kunstwissenschaft	4 189	3 582	607	4 407	3 638	769	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	814	360	454	1 190	898	292	–
790	bildende Kunst	1 485	1 485	–	659	597	62	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 808	1 660	148	1 135	1 013	122	–
830	Musik, Musikwissenschaft	82	77	5	1 423	1 130	293	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	96 715	90 975	5 740	76 980	35 567	40 448	965
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	12 800	12 444	356	32 470	17 101	14 394	975
880	zentrale Hochschulverwaltung	12 185	11 829	356	27 393	15 414	11 282	697
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	32	13	10	9
900	Zentralbibliothek	20	20	–	1 120	469	611	40
910	Hochschulrechenzentrum	11	11	–	891	551	245	95
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	221	221	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	5	5	–	2 555	433	1 990	132
940	soziale Einrichtungen	157	157	–	258	–	256	2
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	422	422	–	–	–	–	–
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1	1	–	593	399	194	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	1	1	–	593	399	194	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	273 670	242 421	31 249	270 624	157 965	105 822	6 837

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.1 Private Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	4 056	2 083	1 973	3 700	2 727	962	11
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	122	115	7	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	4 056	2 083	1 973	3 578	2 612	955	11
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
320	Mathematik, Naturwissenschaften	790	2	788	1 491	1 098	350	43
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	31	31	-	-
340	Mathematik	-	-	-	-	-	-	-
350	Informatik	-	-	-	-	-	-	-
360	Physik, Astronomie	-	-	-	-	-	-	-
370	Chemie	-	-	-	7	-	7	-
390	Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
400	Biologie	790	2	788	1 453	1 067	343	43
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	-	-	-	-	-	-	-
420	Geografie	-	-	-	-	-	-	-
770	Kunst, Kunstwissenschaft	814	360	454	1 190	898	292	-
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	814	360	454	1 190	898	292	-
790	bildende Kunst	-	-	-	-	-	-	-
800	Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
830	Musik, Musikwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	5 325	4 734	591	3 119	1 461	1 523	135
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	209	209	-	4 511	1 749	2 482	280
880	zentrale Hochschulverwaltung	205	205	-	3 496	1 315	1 985	196
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-	-	-	-
900	Zentralbibliothek	2	2	-	446	135	311	-
910	Hochschulrechenzentrum	2	2	-	569	299	186	84
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
999	Insgesamt	11 194	7 388	3 806	14 011	7 933	5 609	469

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.2 Private Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	2 985	2 427	558	2 763	2 546	217	-
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
020	evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
030	katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
040	Philosophie	-	-	-	-	-	-	-
050	Geschichte	-	-	-	-	-	-	-
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	-	-	-	-	-	-	-
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
090	Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-
110	Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-
120	Romanistik	-	-	-	-	-	-	-
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-	-	-	-
170	Psychologie	899	899	-	733	659	74	-
180	Erziehungswissenschaften	2 086	1 528	558	2 030	1 887	143	-
190	Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	-
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	3 383	2 571	812	2 692	1 400	1 292	-
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	3 383	2 571	812	2 692	1 400	1 292	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
660	Ingenieurwissenschaften	835	806	29	626	540	86	-
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
680	Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	-	-	-	-	-	-	-
710	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-
720	Nautik, Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	-
730	Architektur	835	806	29	626	540	86	-
740	Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-
750	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
760	Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-
770	Kunst, Kunstwissenschaft	3 293	3 145	148	1 794	1 610	184	-
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	-	-	-	-	-
790	bildende Kunst	1 485	1 485	-	659	597	62	-
800	Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 808	1 660	148	1 135	1 013	122	-
830	Musik, Musikwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

Noch: 3.3.2 Private Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	547	308	239	4 036	1 480	2 556	-
880	zentrale Hochschulverwaltung	547	308	239	4 036	1 480	2 556	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-	-	-	-
900	Zentralbibliothek	-	-	-	-	-	-	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	-	-	-	-
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
999	Insgesamt	11 043	9 257	1 786	11 911	7 576	4 335	-

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	82 461	78 215	4 246	74 239	40 814	30 303	3 122
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	7 443	7 375	68	7 039	3 762	3 196	81
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	221	217	4	199	118	81	-
270	Verwaltungswissenschaft	10 029	10 029	-	9 442	4 365	4 540	537
290	Wirtschaftswissenschaften	64 768	60 594	4 174	57 559	32 569	22 486	2 504
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen Noch: 3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
320	Mathematik, Naturwissenschaften	4 061	3 670	391	3 368	2 002	1 366	-
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
340	Mathematik	-	-	-	-	-	-	-
350	Informatik	4 061	3 670	391	3 368	2 002	1 366	-
360	Physik, Astronomie	-	-	-	-	-	-	-
370	Chemie	-	-	-	-	-	-	-
390	Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
400	Biologie	-	-	-	-	-	-	-
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	-	-	-	-	-	-	-
420	Geografie	-	-	-	-	-	-	-
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 134	2 008	126	2 697	1 870	775	52
440	Humanmedizin allgemein	-	-	-	-	-	-	-
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 134	2 008	126	2 697	1 870	775	52
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	-	-
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	-	-
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	-	-
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	-	-	-	-	-	-
660	Ingenieurwissenschaften	7 938	865	7 073	13 326	9 981	2 608	737
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
680	Bergbau, Hüttenwesen	468	292	176	1 881	1 269	388	224
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	5 617	311	5 306	7 872	5 963	1 533	376
710	Elektrotechnik	1 851	262	1 589	3 365	2 565	674	126
720	Nautik, Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	-
730	Architektur	-	-	-	-	-	-	-
740	Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-
750	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
760	Vermessungswesen	2	-	2	208	184	13	11
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	90 877	85 859	5 018	72 913	34 106	38 031	776
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	11 858	11 741	117	19 676	10 949	8 135	592
880	zentrale Hochschulverwaltung	11 424	11 307	117	16 289	9 830	6 005	454
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	-	-	-	-
900	Zentralbibliothek	3	3	-	368	263	101	4
910	Hochschulrechenzentrum	9	9	-	322	252	59	11
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	221	221	-	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	2 476	383	1 970	123
940	soziale Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	422	422	-	-	-	-	-
999	Insgesamt	199 329	182 358	16 971	186 219	99 722	81 218	5 279

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	17 561	11 648	5 913	16 368	11 134	4 973	261
440	Humanmedizin allgemein	8 223	4 191	4 032	6 129	4 533	1 537	59
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	2 023	315	1 708	1 230	1 099	131	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	1	1	–	804	677	96	31
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	27	27	–	993	785	105	103
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	–	–	–	347	251	96	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	7 287	7 114	173	6 865	3 789	3 008	68
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	1	1	–	593	399	194	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	1	1	–	593	399	194	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit der Klinik verbundene sowie klinikfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	17 562	11 649	5 913	16 961	11 533	5 167	261

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.5 Kirchliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	188	188	–	1 233	1 108	115	10
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	2	2	–	367	364	3	–
030	katholische Theologie	186	186	–	866	744	112	10
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	31 003	29 118	1 885	27 228	20 832	5 772	624
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	2 335	1 700	635	2 913	2 088	800	25
240	Sozialwesen	28 668	27 418	1 250	24 315	18 744	4 972	599
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	131	–	131	430	–	430	–
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	23	23	–	2 517	2 095	422	–
880	zentrale Hochschulverwaltung	8	8	–	2 433	2 095	338	–
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	15	15	–	84	–	84	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	31 345	29 329	2 016	31 408	24 035	6 739	634

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.6 Philosophisch-theologische Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	2 570	1 818	752	6 443	5 208	1 198	37
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 768	1 069	699	3 226	2 159	1 042	25
030	katholische Theologie	207	154	53	3 025	2 875	138	12
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	595	595	–	192	174	18	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	82	77	5	1 423	1 130	293	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–	–
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	82	77	5	1 423	1 130	293	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	382	382	–	518	–	464	54
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	163	163	–	1 730	828	799	103
880	zentrale Hochschulverwaltung	1	1	–	1 139	694	398	47
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	32	13	10	9
900	Zentralbibliothek	–	–	–	222	71	115	36
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	5	5	–	79	50	20	9
940	soziale Einrichtungen	157	157	–	258	–	256	2
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	3 197	2 440	757	10 114	7 166	2 754	194

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

4. Einnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1000 EUR							
Hochschulen insgesamt	4 782 880	233 538	3 097 945	76 288	20 922	119 795	2 880 940
Staatliche Hochschulen	4 509 210	56 465	3 082 163	75 434	20 348	119 490	2 866 891
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 182 849	45 724	155 423	54 732	13 818	3 482	83 391
staatliche Kunsthochschulen	8 830	1 154	3 201	2 219	–	6	976
staatliche Fachhochschulen	131 462	8 197	19 613	7 090	2 992	265	9 266
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	843	385	348	196	–	–	152
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 185 226	1 005	2 903 578	11 197	3 538	115 737	2 773 106
Nichtöffentliche Hochschulen	273 670	177 073	15 782	854	574	305	14 049
private Universitäten	11 194	1 979	873	–	–	–	873
private Kunsthochschulen	11 041	3 620	626	–	–	–	626
nichtöffentliche Fachhochschulen	199 331	164 852	6 059	854	550	35	4 620
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	17 561	4 325	7 316	–	–	–	7 316
kirchliche Fachhochschulen	31 344	1 968	125	–	2	–	123
philosophisch-theologische Hochschulen	3 199	329	783	–	22	270	491

*)aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
	1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	465 431	932 602	53 364	742	52 622
Staatliche Hochschulen	445 661	921 122	3 799	581	3 218
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	321 717	658 132	1 853	242	1 611
staatliche Kunsthochschulen	2 464	2 011	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	62 532	39 656	1 464	339	1 125
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	90	–	20	–	20
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	58 858	221 323	462	–	462
Nichtöffentliche Hochschulen	19 770	11 480	49 565	161	49 404
private Universitäten	585	3 221	4 536	–	4 536
private Kunsthochschulen	–	1 786	5 009	–	5 009
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	16 094	878	11 448	19	11 429
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	2 075	3 838	7	–	7
kirchliche Fachhochschulen	962	1 054	27 235	–	27 235
philosophisch-theologische Hochschulen	54	703	1 330	142	1 188

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

5. Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	9 574 411	769 925	35 281	4 506 332	688 932	320 238	277 427	2 228 280
Staatliche Hochschulen	9 303 780	756 515	33 970	4 363 090	664 261	315 339	272 887	2 164 097
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	4 131 928	474 620	28 425	1 972 194	479 693	181 432	144 269	489 828
staatliche Kunsthochschulen	114 945	20 011	581	54 398	19 552	2 901	4 323	10 013
staatliche Fachhochschulen	964 320	190 715	2 281	364 399	144 294	21 820	24 746	115 735
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	49 068	18 700	–	11 688	8 837	2 158	3 934	2 855
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	4 043 519	52 469	2 683	1 960 411	11 885	107 028	95 615	1 545 666
Nichtöffentliche Hochschulen	270 631	13 410	1 311	143 242	24 671	4 899	4 540	64 183
private Universitäten	14 012	–	–	7 932	25	338	493	4 753
private Kunsthochschulen	11 914	–	–	7 577	912	226	249	2 033
nichtöffentliche Fachhochschulen	186 219	2 737	866	96 119	20 638	3 748	2 847	50 498
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	16 962	–	–	11 533	470	–	35	4 663
kirchliche Fachhochschulen	31 408	8 799	364	14 871	2 157	344	821	1 254
philosophisch-theologische Hochschulen	10 116	1 874	81	5 210	469	243	95	982

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaß- nahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBFGB)	sonstige Investitionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	113 366	48 682	16 087	13 373	35 224	634 630	182 989	451 641
Staatliche Hochschulen	105 833	45 151	16 047	12 362	32 273	627 788	182 762	445 026
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	70 227	36 851	15 164	604	17 608	291 240	37 997	253 243
staatliche Kunsthochschulen	1 119	665	–	–	454	2 047	9	2 038
staatliche Fachhochschulen	15 230	7 081	38	390	7 721	85 100	5 581	79 519
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	9	–	–	–	9	887	30	857
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	19 248	554	845	11 368	6 481	248 514	139 145	109 369
Nichtöffentliche Hochschulen	7 533	3 531	40	1 011	2 951	6 842	227	6 615
private Universitäten	–	–	–	–	–	471	–	471
private Kunsthochschulen	917	917	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	3 485	357	–	998	2 130	5 281	113	5 168
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	261	–	261
kirchliche Fachhochschulen	2 164	2 151	–	13	–	634	–	634
philosophisch-theologische Hochschulen	967	106	40	–	821	195	114	81

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

6. Drittmiteleinnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	1 398 031	352 598	357	52 155	5 915	54 405
Staatliche Hochschulen	1 366 783	345 012	357	40 142	5 865	54 285
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	979 849	246 344	331	31 357	3 699	39 985
staatliche Kunsthochschulen	4 477	989	–	144	67	1 264
staatliche Fachhochschulen	102 186	45 306	1	8 587	629	8 010
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	90	–	–	–	–	90
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	280 181	52 373	25	54	1 470	4 936
Nichtöffentliche Hochschulen	31 248	7 586	–	12 013	50	120
private Universitäten	3 806	186	–	399	–	–
private Kunsthochschulen	1 786	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	16 972	5 146	–	10 864	–	84
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	5 913	1 590	–	485	–	–
kirchliche Fachhochschulen	2 014	646	–	265	50	–
philosophisch-theologische Hochschulen	757	18	–	–	–	36

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern									
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft					von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschulfördergesellschaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zu sammeln	für Sonderforschungsbereiche	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden-, Doktorandenstipendien	Exzellenzinitiative	für Normal- und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren					
1 000 EUR										
Hochschulen insgesamt	433 174	134 400	22 784	40 110	235 880	108 399	11 776	9 904	85 061	284 287
Staatliche Hochschulen	431 635	133 214	22 784	40 110	235 527	107 675	11 776	9 815	79 117	281 104
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	343 123	91 415	19 672	35 477	196 559	80 098	9 044	8 396	43 779	173 693
staatliche Kunsthochschulen	142	–	–	–	142	–	–	215	106	1 550
staatliche Fachhochschulen	413	228	–	176	9	6 838	220	822	1 744	29 616
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	87 957	41 571	3 112	4 457	38 817	20 739	2 512	382	33 488	76 245
Nichtöffentliche Hochschulen	1 539	1 186	–	–	353	724	–	89	5 944	3 183
private Universitäten	262	–	–	–	262	8	–	–	2 502	449
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	1 786	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	79	–	54	91	654
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	91	–	–	–	91	451	–	–	1 434	1 862
kirchliche Fachhochschulen	635	635	–	–	–	186	–	–	103	129
philosophisch-theologische Hochschulen	551	551	–	–	–	–	–	35	28	89

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
	1 000 EUR			
Hochschulen insgesamt	5 309 225	4 341 298	3 940 903	400 395
Staatliche Hochschulen	5 292 218	4 326 911	3 926 895	400 016
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 092 912	2 614 598	2 582 441	32 157
staatliche Kunsthochschulen	106 237	101 174	98 116	3 058
staatliche Fachhochschulen	1 015 095	626 364	609 765	16 599
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	1 077 974	984 775	636 573	348 202
Nichtöffentliche Hochschulen	17 007	14 387	14 008	379
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	2 390	2 390	2 101	289
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
kirchliche Fachhochschulen	4 907	4 212	4 212	–
philosophisch-theologische Hochschulen	9 710	7 785	7 695	90

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2013 nach Hochschularten*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zusammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	714 989	632 515	82 474	174 867	78 071	510	3 817	73 744
Staatliche Hochschulen	714 989	632 515	82 474	172 942	77 376	510	3 817	73 049
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	335 416	272 196	63 220	124 277	18 621	326	33	18 262
staatliche Kunsthochschulen	3 584	3 267	317	1 011	468	–	380	88
staatliche Fachhochschulen	339 423	331 459	7 964	46 859	2 449	184	1 682	583
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	36 566	25 593	10 973	795	55 838	–	1 722	54 116
Nichtöffentliche Hochschulen	–	–	–	1 925	695	–	–	695
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
kirchliche Fachhochschulen	–	–	–	–	695	–	–	695
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	1 925	–	–	–	–

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt